

# Frau an Bord - und kein Unglück passiert...

**BILD am SONNTAG-Reporterin Barbara Walther fuhr eine Woche auf der Fregatte „Bremen“ durchs Mittelmeer**

## Blonder Fisch an der Angel

Sie sehen es an meinen Augen - ich hatte ordentlich Muffensausen (wie die Matrosen sagen): Von einem Sea-Lynx-Hubschrauber sollen mich die blauen Jungs runter und rüber aufs Deck der „Bremen“ - ich fühle mich wie ein Fisch an der Angel. Der Pilot, Kapitänleutnant Jürgen Ehle (30), hieb mir hinterher auf die Schulter: „Mensch, prima! Ich habe schon Offiziere erlebt, die sich unterwegs in die Hosen gemacht haben...“

Fotos: RUODOLF ALERT



## Appell: Ich war Nummer 226

Es geht los: Im Hafen von Venedig tritt die Besatzung zum Appell an. Keiner fehlte, ich durfte mich als 226. „Mann“ melden: „Hier!“

## Einmal „Bremen“ im Mittelmeer

Die dritte Fregatte von links ist meine „Bremen“. Neben uns die NATO-Schwester-schiffe beim Manöver im Mittelmeer, über uns ein Bell-Hubschrauber der italienischen Marine



**E**s ist schon schwer, wenn man den eigenen Mann und dazu noch Verteidigungsminister Wörner gegen sich hat. Ein Zweifrontenkrieg, nur, weil ich mir was in den Kopf gesetzt hatte: Ich wollte mich eine Woche lang auf einer Fregatte der Bundeswehr beim NATO-Manöver durchs Mittelmeer kämpfen. Das hatte vor mir noch keine Frau geschafft.

Manfred Wörner, bald NATO-Generalsekretär, sprach streng aus Bonn: „Eine Frau über Nacht an Bord - kommt überhaupt nicht in Frage!“ Er fürchtete um die Moral seiner Soldaten. Mein Mann (wir sind glücklich verheiratet) warnte: „Auf so einem Schiff sind mindestens 200 blaue Jungs eingesperrt. Was glaubst du denn, wie die dich da anblicken...“ Er fürchtete wohl um meine Moral.

Lieber Herr Wörner,

mein lieber Mann: Nach einer Woche an Bord der Fregatte „Bremen“, eingepfercht mit 225 Mann, kann ich beide beruhigen: 1. Die „Bremen“ schwimmt noch, obwohl mir gleich beim Einsteigen die alte Seemannsweisheit um die Ohren pfliff: „Frau an Bord bringt Unglück“. 2. Die Jungs der „Bremen“ sind teilweise recht schmuck, aber keine Piraten. Die Moral an Bord hat gesiegt. Aber aufregend war's doch...

BITTE BLÄTTERN SIE UM



**Morgens drei Sorten Brötchen** Obergefreiter Carsten Maushake (20) balanciert ein Blech mit 25 Brötchen vom Ofen in die Mannschaftsmesse. Die Besatzung kann wählen zwischen Sesam, Mohn und Vollkorn



**Sonnenbad auf dem Flugdeck** Während der Freiwache sonnen sich 15 Hubschraubertechniker auf dem Flugdeck der „Bremen“. Auf sechs Stunden Dienst folgen sechs Stunden Freizeit - Getränke gibt's zollfrei



## Na, wie steht mir der Helm?

Der ist doch viel zu groß, werden Sie sagen. Stimmt, muß aber sein: Unter dem Helm verbergen sich Kopfhörer für die Befehle an Maschinenraum und Feuerleitzentrale



## Schlafen in drei Etagen

Die Matrosen Harald Klamm (20, oben), Klaus Desens (21) und Frank Gehlen (21) in ihren Kojen mit Vorhang. Jeder hat nur einen Minispind - mit dem Foto seiner Liebsten in der Tür